

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin

ORT

Rotes Rathaus Berlin
Rathausstraße 15
10178 Berlin
Im Festsaal, 1. OG

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 15. April
mit dem beiliegenden Formular per Post
oder per Fax an 030 700 130 340
oder auf unserer Webseite unter:
www.aerzte-ohne-grenzen/20jahrekonferenz
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

LIVE-STREAM

Die Konferenz kann live auf unserer Internetseite verfolgt
werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter:
www.aerzte-ohne-grenzen/20jahrekonferenz

KONTAKT

Alfhild Böhringer
E-Mail: alfhild.boehringer@berlin.msf.org
Telefon: 030 700 130 181



Einladung

20 JAHRE DEUTSCHE AUSSENPOLITIK AUS HUMANITÄRER SICHT

EINE KONFERENZ
VON ÄRZTE OHNE GRENZEN

Donnerstag, 25. April 2013
15.30 – 21.30 Uhr
Rotes Rathaus Berlin

20 JAHRE
ÄRZTE OHNE GRENZEN
DEUTSCHLAND



20 JAHRE DEUTSCHE AUSSENPOLITIK AUS HUMANITÄRER SICHT

EINE KONFERENZ VON ÄRZTE OHNE GRENZEN

ÄRZTE OHNE GRENZEN Deutschland wurde 1993 gegründet. Seitdem sind zwei Jahrzehnte vergangen, in denen die Welt Zeuge zahlreicher Konflikte und Katastrophen wurde. Millionen Betroffene haben dank humanitärer Hilfe überlebt.

Im selben Zeitraum hat sich die deutsche Außenpolitik grundlegend verändert. Eingebettet in die Allianzen der NATO und der Europäischen Union setzt die Bundesregierung neben Diplomatie auch militärische Mittel als Instrument ihrer Außenpolitik ein. Der erste bewaffnete out-of-area-Einsatz der Bundeswehr fand 1993 in Somalia statt. Es folgten unter anderem Kosovo, Afghanistan und heute Mali.

Als ÄRZTE OHNE GRENZEN treffen wir bei den Einsätzen in Konfliktgebieten zunehmend auf militärisches Engagement der Vereinten Nationen, und westlichen Staaten und der Bundesrepublik. Oft begründen sowohl humanitäre als auch militärische Akteure ihre Präsenz mit der Unterstützung für die Zivilbevölkerung. Trotzdem gibt es große Unterschiede in der Motivation, der Zielsetzung und der Arbeitsweise. Für humanitäre Organisationen ist diese unklare Abgrenzung oft problematisch, wenn nicht bedrohlich, denn sie sind nur glaubwürdig, wenn sie nicht als Teil einer politischen Agenda gesehen werden.

In dieser Konferenz wollen wir die Entwicklung der deutschen Außenpolitik unter dem Aspekt der Hilfe für Menschen in Krisen diskutieren. Welche Konsequenzen hat die gewandelte deutsche Außenpolitik? Und welche Auswirkungen hat sie auf die Arbeit der humanitären Organisationen?

Ein Blick zurück auf die Neunziger Jahre sowie eine Debatte zu den Veränderungen nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA sollen die Handlungsspielräume der verschiedenen Akteure deutlich machen. Die Schlussdiskussion soll die Zukunft der humanitären Hilfe thematisieren und die Frage stellen, wozu wir unabhängige humanitäre Hilfe brauchen – und unter welchen Bedingungen diese möglich ist. Ziel ist es, ein gemeinsames Verständnis der Prinzipien zu entwickeln und die humanitäre Arbeit für zukünftige Herausforderungen zu stärken.

PROGRAMM

Donnerstag, 25. April 2013

15.30 – 15.45 Eröffnung durch Tankred Stöbe,
Präsident von ÄRZTE OHNE GRENZEN

15.45 – 17.00 Out-of-area-Einsätze in den Neunziger
Jahren – Eine neue internationale
Verantwortung?

Keynote: **Daniel Cohn-Bendit**,
Grüne/Freie Europäische Allianz,
Europäisches Parlament

Panel: **Jochen Hippler**, Institut für
Entwicklung und Frieden,
Universität Duisburg-Essen
John Kornblum, US-Botschafter a.D.
Ulrike von Pilar, ÄRZTE OHNE GRENZEN

Chair: **Hans-Herrman Klare**, stern

17.00 – 17.30 Kaffeepause

17.30 – 18.45 Feindbild Terrorismus –
Die deutsche Außenpolitik nach 9/11

Keynote: **Gernot Erler**,
SPD, Deutscher Bundestag

Panel: **Florian Westphal**, Internationales
Komitee vom Roten Kreuz
Wolfgang Schneiderhan, General a.D.
Andreas Zumach, die tageszeitung

Chair: **Almut Wieland-Karimi**, Zentrum für
Internationale Friedenseinsätze (ZIF)

18.45 – 19.00 Pause

19.00 – 20.15 Zwischen Distanz und Umarmung –
Das zukünftige Verhältnis zwischen
humanitärer Hilfe und Politik

Panel: **Ruprecht Polenz**,
CDU, Deutscher Bundestag
Hans-Jörg Strohmeyer,
UN Office for the Coordination
of Humanitarian Affairs
Frank Dörner,
ÄRZTE OHNE GRENZEN

Chair: **Stefan Kornelius**,
Süddeutsche Zeitung

20.15 – 21.30 Abend-Imbiss

ANMELDUNG

An der Konferenz

**20 Jahre deutsche Außenpolitik
aus humanitärer Sicht**

VON ÄRZTE OHNE GRENZEN

am Donnerstag, dem 25. April 2013,
15.30 – 21.30 Uhr
im Roten Rathaus Berlin, nehme ich teil.

Name, Vorname

Organisation

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift

20 JAHRE
ÄRZTE OHNE GRENZEN
DEUTSCHLAND

